

672723-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Überlassung von Personal einschließlich Zeitarbeitskräfte – Rahmenvereinbarung
Zeitarbeit

OJ S 189/2026 30/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

E-Mail: zentralevergabestelle@senbjf.berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung Zeitarbeit

Beschreibung: Rahmenvereinbarung zur Überlassung von Personal / Zeitarbeitskräften in sechs Losen

Kennung des Verfahrens: 52c2e7cc-9bfb-4ca8-b30a-bb97f36124e8

Interne Kennung: 2026-ZS C 2-allg04_2026

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79620000 Überlassung von Personal einschließlich Zeitarbeitskräfte

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79621000 Überlassung von Bürokräften

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 3 200 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 6

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Unterstützung bei einfachen Bürotätigkeiten in der Personalstelle

Beschreibung: Rahmenvereinbarung zur Überlassung von Personal / Zeitarbeitskräften s.

Vergabeunterlagen Nr. II. Leistungsbeschreibung

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79620000 Überlassung von Personal einschließlich Zeitarbeitskräfte

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Anlage Eigenerklärung des Bewerbers

Unternehmenskennzahlen (Umsatz und Pool-Größe) der letzten drei (3) Jahre. Die

Auftraggeberin stellt hierfür ei-nen Vordruck zur Verfügung, der zu verwenden ist; die dortigen

Hinweise sind zu beachten. Mindestanforderungen: Los Gesamtumsatz im Durchschnitt in den

letzten drei (3) Jahren Pool-Größe der Beschäftig-ten im ausschreibungsrele-vanten Bereich

(mit Bezug auf die Tätigkeit je Los im Durchschnitt) Los 1. 2,160 Mio. € 20 Los 2. 2, 304 Mio. €

20 Los 3: 4,992 Mio. € 40 Los 4: 1,080 Mio. € 10 Los 5: 0,748 Mio. € 12 Los 6: 2,160 Mio. € 20

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Eigenerklärung des Bewerbers zur

Haftpflichtversicherung (Vorlage der Kopie eines aktuellen Haftpflichtversicherungsscheins

oder Zusage auf Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung im Falle einer

Auftragserteilung). Die Auftraggeberin stellt für die Zusage einen Vordruck zur Verfügung. Mindestanforderungen: Erforderlicher Mindestversicherungsschutz von 500.000 Euro für Personenschäden, 500.000 Euro für Sachschäden und 1 Mi-o. Euro für Vermögensschäden jeweils bei zumindest doppelter Jahreshöchst-leistung. Unterschreitet der Versicherungsschutz des Bieters die Mindestan-forderung der Auftraggeberin ist das Angebot auszuschließen, wenn nicht gleichzeitig eine Eigenerklärung über den beabsichtigten Abschluss einer sol-chen Versicherung eingereicht wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen: Nennung von vergleichbaren Referenzleistungen, die dem Auf-tragsgegenstand der Rahmenvereinbarung entsprechen, unter Angabe des Auftraggebers, Beschreibung des Leistungsgegenstandes. Bitte geben Sie fer-ner Dauer, Beginn und Ende des Vertrages und Namen eines Ansprechpart-ners. Mindestanforderungen: Es sind mindestens drei (3) Referenzen je Los für ver-gleichbare Tätigkeiten über die Entleihung von mindestens 3 Zeitarbeitskräften in einem ähnlichen Aufgabengebiet und mit ähnlichen Anforderungen zu nen-nen. Der Abschluss der genannten Referenzen darf nicht vor dem 03.11.2023 liegen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Wirt 235 Unteraufträge / Eignungsleihe • Wirt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer, soweit erforderlich

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Handelsregistrauszug oder Eigenerklärung über das Registergericht und die Registernummer oder Vergleichbares Unternehmensbeschreibung: Organisationsstruktur des Unternehmens mit Hauptsitz des Bieters, Vertretungen und Niederlassungen in Deutschland, Spezialisierung auf bestimmte Kundenkreise, Branchen und Aufgaben.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung nach § 1 AÜG

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Qualitätsmanagement: Eigenerklärung über das eingeführte Qualitätsmanagement im Unternehmen. Mindestanforderung: Nachweis einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001oder gleichwertig.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung gemäß der Verordnung (EU) 2022/576 Wirt 124 EU: Eigenerklärung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: gem. Preisblatt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/10/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210702>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/11/2026 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 57 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Prüfung der Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote; Nachforderung von Unterlagen (1) Die Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote sind auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit, Angebote zudem auf rechnerische Richtigkeit zu prüfen. (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. (5) Die Entscheidung zur und das Ergebnis der Nachforderung sind zu dokumentieren.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/11/2026 07:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: nicht öffentlich

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: s. Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: • Anlagenkonvolut 6:
Verschwiegenheitserklärungen: o Merkblatt Verschwiegenheitspflicht Fin 759, o Niederschrift-Schweigepflicht fin-552 und o Verpflichtung-Datengeheimnis fin-554
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Verwaltungstätigkeit Assistenz in der Verwaltung oder in der Personalstelle

Beschreibung: Rahmenvereinbarung zur Überlassung von Personal / Zeitarbeitskräften s.

Vergabeunterlagen Nr. II. Leistungsbeschreibung

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79620000 Überlassung von Personal einschließlich Zeitarbeitskräfte

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung gemäß der Verordnung (EU) 2022/576 Wirt
124 EU: Eigenerklärung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Anlage Eigenerklärung des Bewerbers

Unternehmenskennzahlen (Umsatz und Pool-Größe) der letzten drei (3) Jahre. Die

Auftraggeberin stellt hierfür ei-nen Vordruck zur Verfügung, der zu verwenden ist; die dortigen
Hinweise sind zu beachten. Mindestanforderungen: Los Gesamtumsatz im Durchschnitt in den
letzten drei (3) Jahren Pool-Größe der Beschäftig-ten im ausschreibungsre-le-vanten Bereich
(mit Bezug auf die Tätigkeit je Los im Durchschnitt) Los 1. 2,160 Mio. € 20 Los 2. 2, 304 Mio. €
20 Los 3: 4,992 Mio. € 40 Los 4: 1,080 Mio. € 10 Los 5: 0,748 Mio. € 12 Los 6: 2,160 Mio. € 20

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Eigenerklärung des Bewerbers zur

Haftpflichtversicherung (Vorlage der Kopie eines aktuellen Haftpflichtversicherungsscheins
oder Zusage auf Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung im Falle einer
Auftragserteilung). Die Auftraggeberin stellt für die Zusage einen Vordruck zur Verfügung.

Mindestanforderungen: Erforderlicher Mindestversicherungsschutz von 500.000 Euro für
Personenschäden, 500.000 Euro für Sachschäden und 1 Mi-o. Euro für Vermögensschäden
jeweils bei zumindest doppelter Jahreshöchst-leistung. Unterschreitet der
Versicherungsschutz des Bieters die Mindestan-forderung der Auftraggeberin ist das Angebot
auszuschließen, wenn nicht gleichzeitig eine Eigenerklärung über den beabsichtigten
Abschluss einer sol-chen Versicherung eingereicht wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen: Nennung von vergleichbaren Referenzleistungen, die dem Auf-tragsgegenstand der Rahmenvereinbarung entsprechen, unter Angabe des Auftraggebers, Beschreibung des Leistungsgegenstandes. Bitte geben Sie fer-ner Dauer, Beginn und Ende des Vertrages und Namen eines Ansprechpart-ners. Mindestanforderungen: Es sind mindestens drei (3) Referenzen je Los für ver-gleichbare Tätigkeiten über die Entleihung von mindestens 3 Zeitarbeitskräften in einem ähnlichen Aufgabengebiet und mit ähnlichen Anforderungen zu nen-nen. Der Abschluss der genannten Referenzen darf nicht vor dem 03.11.2023 liegen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Wirt 235 Unteraufträge / Eignungsleihe • Wirt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer, soweit erforderlich

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Handelsregisterauszug oder Eigenerklärung über das Registergericht und die Registernummer oder Vergleichbares Unternehmensbeschreibung: Organisationsstruktur des Unternehmens mit Hauptsitz des Bieters, Vertretungen und Niederlassungen in Deutschland, Spezialisierung auf bestimmte Kundenkreise, Branchen und Aufgaben.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung nach § 1 AÜG

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Qualitätsmanagement: Eigenerklärung über das eingeführte Qualitätsmanagement im Unternehmen. Mindestanforderung: Nachweis einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001oder gleichwertig.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: gem. Preisblatt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/10/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210702>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/11/2026 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 57 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Prüfung der Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote; Nachforderung von Unterlagen (1) Die Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote sind auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit, Angebote zudem auf rechnerische Richtigkeit zu prüfen. (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. (5) Die Entscheidung zur und das Ergebnis der Nachforderung sind zu dokumentieren.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/11/2026 07:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: nicht öffentlich

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: s. Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: • Anlagenkonvolut 6:

Verschwiegenheitserklärungen: o Merkblatt Verschwiegenheitspflicht Fin 759, o Niederschrift-Schweigepflicht fin-552 und o Verpflichtung-Datengeheimnis fin-554

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Personalsachbearbeitung in der Personalstelle

Beschreibung: Rahmenvereinbarung zur Überlassung von Personal / Zeitarbeitskräften s.

Vergabeunterlagen Nr. II. Leistungsbeschreibung

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79620000 Überlassung von Personal einschließlich Zeitarbeitskräfte

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung gemäß der Verordnung (EU) 2022/576 Wirt 124 EU: Eigenerklärung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Anlage Eigenerklärung des Bewerbers

Unternehmenskennzahlen (Umsatz und Pool-Größe) der letzten drei (3) Jahre. Die Auftraggeberin stellt hierfür ei-nen Vordruck zur Verfügung, der zu verwenden ist; die dortigen Hinweise sind zu beachten. Mindestanforderungen: Los Gesamtumsatz im Durchschnitt in den letzten drei (3) Jahren Pool-Größe der Beschäftig-ten im ausschreibungsre-le-vanten Bereich (mit Bezug auf die Tätigkeit je Los im Durchschnitt) Los 1. 2,160 Mio. € 20 Los 2. 2, 304 Mio. € 20 Los 3: 4,992 Mio. € 40 Los 4: 1,080 Mio. € 10 Los 5: 0,748 Mio. € 12 Los 6: 2,160 Mio. € 20

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Eigenerklärung des Bewerbers zur Haftpflichtversicherung (Vorlage der Kopie eines aktuellen Haftpflichtversicherungsscheins oder Zusage auf Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung im Falle einer Auftragserteilung). Die Auftraggeberin stellt für die Zusage einen Vordruck zur Verfügung. Mindestanforderungen: Erforderlicher Mindestversicherungsschutz von 500.000 Euro für Personenschäden, 500.000 Euro für Sachschäden und 1 Mi-o. Euro für Vermögensschäden jeweils bei zumindest doppelter Jahreshöchst-leistung. Unterschreitet der Versicherungsschutz des Bieters die Mindestan-forderung der Auftraggeberin ist das Angebot auszuschließen, wenn nicht gleichzeitig eine Eigenerklärung über den beabsichtigten Abschluss einer sol-chen Versicherung eingereicht wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen: Nennung von vergleichbaren Referenzleistungen, die dem Auf-tragsgegenstand der Rahmenvereinbarung entsprechen, unter Angabe des Auftraggebers, Beschreibung des Leistungsgegenstandes. Bitte geben Sie fer-ner Dauer, Beginn und Ende des Vertrages und Namen eines Ansprechpart-ners. Mindestanforderungen: Es sind mindestens drei (3) Referenzen je Los für ver-gleichbare Tätigkeiten über die Entleihung von mindestens 3 Zeitarbeitskräften in einem ähnlichen Aufgabengebiet und mit ähnlichen Anforderungen zu nen-nen. Der Abschluss der genannten Referenzen darf nicht vor dem 03.11.2023 liegen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Wirt 235 Unteraufträge / Eignungsleihe • Wirt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer, soweit erforderlich

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Handelsregisterauszug oder Eigenerklärung über das Registergericht und die Registernummer oder Vergleichbares Unternehmensbeschreibung: Organisationsstruktur des Unternehmens mit Hauptsitz des Bieters, Vertretungen und

Niederlassungen in Deutschland, Spezialisierung auf bestimmte Kundenkreise, Branchen und Aufgaben.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung nach § 1 AÜG

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Qualitätsmanagement: Eigenerklärung über das eingeführte Qualitätsmanagement im Unternehmen. Mindestanforderung: Nachweis einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: gem. Preisblatt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/10/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210702>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/11/2026 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 57 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Prüfung der Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote; Nachforderung von Unterlagen (1) Die Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote sind auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit, Angebote zudem auf rechnerische Richtigkeit zu prüfen. (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der

Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. (5) Die Entscheidung zur und das Ergebnis der Nachforderung sind zu dokumentieren.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/11/2026 07:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: nicht öffentlich

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: s. Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: • Anlagenkonvolut 6:

Verschwiegenheitserklärungen: o Merkblatt Verschwiegenheitspflicht Fin 759, o Niederschrift-Schweigepflicht fin-552 und o Verpflichtung-Datengeheimnis fin-554

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Poststelle

Beschreibung: Rahmenvereinbarung zur Überlassung von Personal / Zeitarbeitskräften s.

Vergabeunterlagen Nr. II. Leistungsbeschreibung

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79620000 Überlassung von Personal einschließlich Zeitarbeitskräfte

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung gemäß der Verordnung (EU) 2022/576 Wirt 124 EU: Eigenerklärung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Anlage Eigenerklärung des Bewerbers

Unternehmenskennzahlen (Umsatz und Pool-Größe) der letzten drei (3) Jahre. Die

Auftraggeberin stellt hierfür ei-nen Vordruck zur Verfügung, der zu verwenden ist; die dortigen Hinweise sind zu beachten. Mindestanforderungen: Los Gesamtumsatz im Durchschnitt in den

letzten drei (3) Jahren Pool-Größe der Beschäftigten im ausschreibungsrelevanten Bereich (mit Bezug auf die Tätigkeit je Los im Durchschnitt) Los 1: 2,160 Mio. € 20 Los 2: 2,304 Mio. € 20 Los 3: 4,992 Mio. € 40 Los 4: 1,080 Mio. € 10 Los 5: 0,748 Mio. € 12 Los 6: 2,160 Mio. € 20

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Eigenerklärung des Bewerbers zur Haftpflichtversicherung (Vorlage der Kopie eines aktuellen Haftpflichtversicherungsscheins oder Zusage auf Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung im Falle einer Auftragserteilung). Die Auftraggeberin stellt für die Zusage einen Vordruck zur Verfügung. Mindestanforderungen: Erforderlicher Mindestversicherungsschutz von 500.000 Euro für Personenschäden, 500.000 Euro für Sachschäden und 1 Mio. Euro für Vermögensschäden jeweils bei zumindest doppelter Jahreshöchstleistung. Unterschreitet der Versicherungsschutz des Bieters die Mindestanforderung der Auftraggeberin ist das Angebot auszuschließen, wenn nicht gleichzeitig eine Eigenerklärung über den beabsichtigten Abschluss einer solchen Versicherung eingereicht wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen: Nennung von vergleichbaren Referenzleistungen, die dem Auftragsgegenstand der Rahmenvereinbarung entsprechen, unter Angabe des Auftraggebers, Beschreibung des Leistungsgegenstandes. Bitte geben Sie ferner Dauer, Beginn und Ende des Vertrages und Namen eines Ansprechpartners. Mindestanforderungen: Es sind mindestens drei (3) Referenzen je Los für vergleichbare Tätigkeiten über die Entleihung von mindestens 3 Zeitarbeitskräften in einem ähnlichen Aufgabengebiet und mit ähnlichen Anforderungen zu nennen. Der Abschluss der genannten Referenzen darf nicht vor dem 03.11.2023 liegen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Wirt 235 Unteraufträge / Eignungsleihe • Wirt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer, soweit erforderlich

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Handelsregistrauszug oder Eigenerklärung über das Registergericht und die Registernummer oder Vergleichbares Unternehmensbeschreibung: Organisationsstruktur des Unternehmens mit Hauptsitz des Bieters, Vertretungen und Niederlassungen in Deutschland, Spezialisierung auf bestimmte Kundenkreise, Branchen und Aufgaben.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung nach § 1 AÜG

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Qualitätsmanagement: Eigenerklärung über das eingeführte Qualitätsmanagement im Unternehmen. Mindestanforderung: Nachweis einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: gem. Preisblatt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/10/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210702>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/11/2026 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 57 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Prüfung der Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote; Nachforderung von Unterlagen (1) Die Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote sind auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit, Angebote zudem auf rechnerische Richtigkeit zu prüfen. (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. (5) Die Entscheidung zur und das Ergebnis der Nachforderung sind zu dokumentieren.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/11/2026 07:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: nicht öffentlich

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: s. Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja
Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: • Anlagenkonvolut 6:
Verschwiegenheitserklärungen: o Merkblatt Verschwiegenheitspflicht Fin 759, o Niederschrift-Schweigepflicht fin-552 und o Verpflichtung-Datengeheimnis fin-554
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Sekretariat Vorzimmer

Beschreibung: Rahmenvereinbarung zur Überlassung von Personal / Zeitarbeitskräften s.

Vergabeunterlagen Nr. II. Leistungsbeschreibung

Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung gemäß der Verordnung (EU) 2022/576 Wirt
124 EU: Eigenerklärung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Anlage Eigenerklärung des Bewerbers

Unternehmenskennzahlen (Umsatz und Pool-Größe) der letzten drei (3) Jahre. Die

Auftraggeberin stellt hierfür ei-nen Vordruck zur Verfügung, der zu verwenden ist; die dortigen
Hinweise sind zu beachten. Mindestanforderungen: Los Gesamtumsatz im Durchschnitt in den
letzten drei (3) Jahren Pool-Größe der Beschäftig-ten im ausschreibungsre-le-vanten Bereich
(mit Bezug auf die Tätigkeit je Los im Durchschnitt) Los 1. 2,160 Mio. € 20 Los 2. 2, 304 Mio. €
20 Los 3: 4,992 Mio. € 40 Los 4: 1,080 Mio. € 10 Los 5: 0,748 Mio. € 12 Los 6: 2,160 Mio. € 20

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Eigenerklärung des Bewerbers zur

Haftpflichtversicherung (Vorlage der Kopie eines aktuellen Haftpflichtversicherungsscheins
oder Zusage auf Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung im Falle einer
Auftragserteilung). Die Auftraggeberin stellt für die Zusage einen Vordruck zur Verfügung.

Mindestanforderungen: Erforderlicher Mindestversicherungsschutz von 500.000 Euro für
Personenschäden, 500.000 Euro für Sachschäden und 1 Mi-o. Euro für Vermögensschäden
jeweils bei zumindest doppelter Jahreshöchst-leistung. Unterschreitet der

Versicherungsschutz des Bieters die Mindestan-forderung der Auftraggeberin ist das Angebot
auszuschließen, wenn nicht gleichzeitig eine Eigenerklärung über den beabsichtigten

Abschluss einer sol-chen Versicherung eingereicht wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen: Nennung von vergleichbaren Referenzleistungen, die dem Auf-tragsgegenstand der Rahmenvereinbarung entsprechen, unter Angabe des Auftraggebers, Beschreibung des Leistungsgegenstandes. Bitte geben Sie fer-ner Dauer, Beginn und Ende des Vertrages und Namen eines Ansprechpart-ners. Mindestanforderungen: Es sind mindestens drei (3) Referenzen je Los für ver-gleichbare Tätigkeiten über die Entleihung von mindestens 3 Zeitarbeitskräften in einem ähnlichen Aufgabengebiet und mit ähnlichen Anforderungen zu nen-nen. Der Abschluss der genannten Referenzen darf nicht vor dem 03.11.2023 liegen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Wirt 235 Unteraufträge / Eignungsleihe • Wirt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer, soweit erforderlich

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Handelsregistrauszug oder Eigenerklärung über das Registergericht und die Registernummer oder Vergleichbares Unternehmensbeschreibung: Organisationsstruktur des Unternehmens mit Hauptsitz des Bieters, Vertretungen und Niederlassungen in Deutschland, Spezialisierung auf bestimmte Kundenkreise, Branchen und Aufgaben.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung nach § 1 AÜG

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Qualitätsmanagement: Eigenerklärung über das eingeführte Qualitätsmanagement im Unternehmen. Mindestanforderung: Nachweis einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001oder gleichwertig.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: gem. Preisblatt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/10/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210702>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/11/2026 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 57 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Prüfung der Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote; Nachforderung von Unterlagen (1) Die Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote sind auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit, Angebote zudem auf rechnerische Richtigkeit zu prüfen. (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. (5) Die Entscheidung zur und das Ergebnis der Nachforderung sind zu dokumentieren.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/11/2026 07:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: nicht öffentlich

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: s. Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: • Anlagenkonvolut 6:

Verschwiegenheitserklärungen: o Merkblatt Verschwiegenheitspflicht Fin 759, o Niederschrift-Schweigepflicht fin-552 und o Verpflichtung-Datengeheimnis fin-554

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer des Landes Berlin

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Unterstützung bei einfachen Bürotätigkeiten Fachabteilungen

Beschreibung: Rahmenvereinbarung zur Überlassung von Personal / Zeitarbeitskräften s.

Vergabeunterlagen Nr. II. Leistungsbeschreibung

Interne Kennung: 6

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79620000 Überlassung von Personal einschließlich Zeitarbeitskräfte

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung gemäß der Verordnung (EU) 2022/576 Wirt 124 EU: Eigenerklärung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Anlage Eigenerklärung des Bewerbers

Unternehmenskennzahlen (Umsatz und Pool-Größe) der letzten drei (3) Jahre. Die Auftraggeberin stellt hierfür ei-nen Vordruck zur Verfügung, der zu verwenden ist; die dortigen Hinweise sind zu beachten. Mindestanforderungen: Los Gesamtumsatz im Durchschnitt in den letzten drei (3) Jahren Pool-Größe der Beschäftig-ten im ausschreibungsre-le-vanten Bereich (mit Bezug auf die Tätigkeit je Los im Durchschnitt) Los 1. 2,160 Mio. € 20 Los 2. 2, 304 Mio. € 20 Los 3: 4,992 Mio. € 40 Los 4: 1,080 Mio. € 10 Los 5: 0,748 Mio. € 12 Los 6: 2,160 Mio. € 20

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Eigenerklärung des Bewerbers zur Haftpflichtversicherung (Vorlage der Kopie eines aktuellen Haftpflichtversicherungsscheins oder Zusage auf Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung im Falle einer Auftragserteilung). Die Auftraggeberin stellt für die Zusage einen Vordruck zur Verfügung. Mindestanforderungen: Erforderlicher Mindestversicherungsschutz von 500.000 Euro für Personenschäden, 500.000 Euro für Sachschäden und 1 Mi-o. Euro für Vermögensschäden jeweils bei zumindest doppelter Jahreshöchst-leistung. Unterschreitet der Versicherungsschutz des Bieters die Mindestan-forderung der Auftraggeberin ist das Angebot auszuschließen, wenn nicht gleichzeitig eine Eigenerklärung über den beabsichtigten Abschluss einer sol-chen Versicherung eingereicht wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen: Nennung von vergleichbaren Referenzleistungen, die dem Auf-tragsgegenstand der Rahmenvereinbarung entsprechen, unter Angabe des Auftraggebers, Beschreibung des Leistungsgegenstandes. Bitte geben Sie fer-ner Dauer, Beginn und Ende des Vertrages und Namen eines Ansprechpart-ners. Mindestanforderungen: Es sind mindestens drei (3) Referenzen je Los für ver-gleichbare Tätigkeiten über die Entleihung von mindestens 3 Zeitarbeitskräften in einem ähnlichen Aufgabengebiet und mit ähnlichen Anforderungen zu nen-nen. Der Abschluss der genannten Referenzen darf nicht vor dem 03.11.2023 liegen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: • Wirt 235 Unteraufträge / Eignungsleihe • Wirt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer, soweit erforderlich

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Handelsregistrauszug oder Eigenerklärung über das Registergericht und die Registernummer oder Vergleichbares Unternehmensbeschreibung: Organisationsstruktur des Unternehmens mit Hauptsitz des Bieters, Vertretungen und

Niederlassungen in Deutschland, Spezialisierung auf bestimmte Kundenkreise, Branchen und Aufgaben.

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung nach § 1 AÜG

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Qualitätsmanagement: Eigenerklärung über das eingeführte Qualitätsmanagement im Unternehmen. Mindestanforderung: Nachweis einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: gem. Preisblatt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/10/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/210702>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/11/2026 23:59:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 57 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 Prüfung der Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote; Nachforderung von Unterlagen (1) Die Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträge und Angebote sind auf Vollständigkeit und fachliche Richtigkeit, Angebote zudem auf rechnerische Richtigkeit zu prüfen. (2) Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der öffentliche Auftraggeber ist berechtigt, in der Auftragsbekanntmachung oder den Vergabeunterlagen festzulegen, dass er keine Unterlagen nachfordern wird. (3) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der

Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (4) Die Unterlagen sind vom Bewerber oder Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist vorzulegen. (5) Die Entscheidung zur und das Ergebnis der Nachforderung sind zu dokumentieren.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 04/11/2026 07:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Eröffnungstermin — Beschreibung: nicht öffentlich

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: s. Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: • Anlagenkonvolut 6:

Verschwiegenheitserklärungen: o Merkblatt Verschwiegenheitspflicht Fin 759, o Niederschrift-Schweigepflicht fin-552 und o Verpflichtung-Datengeheimnis fin-554

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Ein Unternehmen ist nicht antragsbefugt, soweit es sich auf die Unwirksamkeit einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes beruft, wenn die Unwirksamkeit dieser Rechtsverordnung nicht durch rechtskräftigen Beschluss nach § 98 Absatz 4 Satz 1 des Arbeitsgerichtsgesetzes festgestellt ist. Das Unternehmen hat darzulegen, dass ihm durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, 5. ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Registrierungsnummer: 11-1301011000-71

Postanschrift: Bernhard-Weiß-Str. 6

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: ZS B 1

E-Mail: zentralevergabestelle@senbjf.berlin.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/bjf/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d325f4a9-1dcb-48cb-8748-39eed80a2148 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/09/2026 12:50:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 672723-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 189/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/09/2026